

Polizeilich gesucht wird der 78-jährige John Helber, wohnhaft im Hause von F. S. Ellis in No. 214 Nord 17. Straße, der seit Montag vermisst wird. Man befürchtet, daß dem Greise ein Unfall zugefallen ist. Helber wird folgenbemerkt beschrieben: Schwarzer Anzug und dunkler Hut; zwei Finger seiner rechten Hand fehlen.

Vom Deutschen Wein.

Schätzpreise und Wingerforderungen zeitigen lechhaften Weinschmuggel.

Büdingburg.

Die Bahn von Büdingen nach Weinsheim ab und durchbricht den Speersart. Tritt sie wieder an den Main heran, so prüfen von den begleitenden Gütern die Weingärten herüber. Auf lange Strecken genießt man den erfreulichen Anblick der in endlosen Reihen aufmarschierenden Reben, aus deren dunkelgrünen Laube die goldene Traube schimmert. Im altertümlichen Büdingen hat man dann nicht bloß reichliche Gelegenheiten, den edlen Steinwein zu kosten, sondern man findet hier auch die fundigsten Beurteiler des Weinbaus und des Weinhandels. Schon immer durfte Büdingen als eine der ersten Weinplätze Deutschlands gelten. Heute, wo die Pfalz und das Rheinland von den Truppen der Entente besetzt sind, ist es noch mehr als bisher zum Mittelpunkt des deutschen Weinhandels geworden. Was mir hier von beiderseitiger Seite über die gegenwärtigen Verhältnisse des Weinmarktes mitgeteilt wurde, sei im nachstehenden kurz zusammengefaßt.

Und die Forderung für weißen Most geht weit über 4000 Mark hinaus. Die Winger, die solche Preise fordern und erhalten, können sich darauf berufen, daß sie zur Zeit ein tatsächliches Monopol haben. Es gibt augenblicklich so gut wie gar keine preisdrückende ausländische Konkurrenz. Verschiedene Gründe tragen dazu bei, diesen auffälligen Zustand, der auch durch den Frieden noch keine Milderung erfahren hat, zu erklären. Zunächst scheint während der fünf Kriegsjahre mehr getrunken als gewachsen zu sein. Anscheinend gibt es nirgends größere Weinlager. Es war nichts als eine halblöse Vermutung, als vor den Verfall der Friedensverhandlungen behauptet wurde, daß an der deutschen Grenze riesige Weinmengen lagern sollten, die nur darauf warteten, sich dem deutschen Markt zur Verfügung zu stellen. Derartige Lager gab es und gibt es nicht. Im Gegenteil, auch der ausländische Wein ist teuer geworden, wobei der niedrige Stand der deutschen Wäskala in erheblichem Maße mitwirkt. Aber die deutsche Geldentwertung ist es nicht allein. Man zeigte mir verschiedene Angebote von spanischem Südwein, der früher zum Vergleich des sauren deutschen Weines benutzt wurde. Vor dem Krieg wurde er mit 25 Pfennig das Liter angeboten, so daß er mit Frucht und Zoll auf etwa 50 Pfennig kam. Heute wird das Liter des selben Weins, der für sich kaum trinkbar ist und jedenfalls als minderwertig angesehen werden muß, im Großhandel mit 6.00 Mark angeboten.

Ganz ähnlich liegen die Verhältnisse beim französischen Rotwein. Er ist zu haben, aber der Preis steht annähernd im Einklang mit dem des deutschen Weins. Es kommt noch dazu, daß gerade im Weinhandel während des Krieges Treu und Glauben so gut wie völlig verschwunden sind. Früher konnte sich der Großhändler auf seine auswärtigen Lieferanten einigermassen verlassen. Heute muß er jedes Angebot durch Sachverständige genau prüfen lassen. Das gilt zunächst bei den französischen Rotweinen, bei denen billige südfranzösische Weine als gute Bordeauxweine angeboten werden; es trifft aber auch auf den französischen Cognac zu, unter dessen Flagge heute minderwertiges Zeug fließt. Es ist sogar festgestellt worden, daß zu seiner Herstellung Methyloxyd verwendet worden ist. Andere Umstände wirken in der Richtung einer weiteren Erhöhung der Weinpreise noch über das angegebene Maß hinaus. Die deutsche Regierung, in dem gegenseitigen Verstreben, die deutsche Wäskala nicht noch mehr zu belassen, gestattet nur eine reguläre Einfuhr ausländischen Weins in Höhe von 20 Millionen Mark. Die Mehrzahl dieser an sich berechtigten Maßnahmen ist der Weinschmuggel über die besetzten Gebiete. Fast alle französischen Offiziere in der Pfalz und im Rheinland sind zugleich als Vermittler im Weinhandel tätig. Auf der einen Seite ermöglichen sie die irreguläre Einfuhr ausländischen Weins, zum andern Teil kaufen sie die deutschen Weine im Rheinland und in der Pfalz auf, um sie nach Hause zu schicken. Man weiß, in welchem Maße der Schleichhandel die Warenpreise verteuert. Das trifft natürlich auch auf den Weinschmuggel zu. Auch die verminderte Höhe des Einfuhrzolles hilft nicht zu billigeren Preisen, sondern schadet nur dem Reich, das höhere Zollentnahmen bitter notwendig braucht. Denn der Preis regelt sich nach dem höheren Zoll. Es scheint ja, als ob diesem Unzug endlich gesteuert werden soll. Man muß das doch im Besten überhaupt verkennen, wenn man gleichmäßige Verhältnisse schaffen will, an denen beispielsweise die Schweiz gerade bei der Einfuhr von Wein ein erhebliches Interesse hat.

Soweit sich augenblicklich die Verhältnisse berechnen lassen, ist an ein Zurückgehen der Preise nicht zu denken. Die Winger machen die Preise, wie sie wollen, und dem Weinhandel werden die verfügbaren Bestände aus der Hand gerissen. Der Konsument fragt schon nicht mehr, was der Wein kostet, sondern nur noch, ob er ihn bekommen kann. Daß diese Gelegenheit von dem unsozialen Handel ausgenutzt wird, um auch frühere Zugänge, die zu billigeren Preisen erworben waren, zu Höchstpreisen abzusetzen, darf ohne weiteres angenommen werden. Zum Teil sind die Preisforderungen rein phantastischer Art und entstehen jeder Beziehung zu den Selbstkostenpreisen. Auch die Weinpreise wachsen in den Himmel. Wie auf allen anderen Gebieten, wird auch beim Wein sich schließlich ein Umwälzung einstellen. Den Anstoß dazu dürfte das Reichsnotopfer geben. Es wird, wenn einigermassen die richtigen Schritte ergriffen, eine Einschränkung des Verbrauchs zur Folge haben. Davon würden zunächst die höheren Preislagen betroffen werden. Allerdings bleibt dem Weinhandel noch die Möglichkeit, die guten Weine ins Ausland abzugeben. Aber auch die Kaufkraftminderung des Auslandes dürfte sich allmählich einwirken lassen, zumal die

Finanzielle Anzeigen.

Finanzielle Anzeigen.

Finanzielle Anzeigen.

Steuer-Tatsachen

Sie werden angehalten werden, unter Eid einen Steuerbericht Ihres persönlichen Eigentums am 1. April, 1920, zwecks Besteuerung einzurichten und es würde daher angezeigt für Sie sein, nachzuforschen, ob Ihr Geld so angelegt ist, daß Sie darauf Steuern bezahlen müssen. Die Höhe der Steuer auf persönliches Eigentum für 1919 war 12.1% eines Fünftel des Wertes oder 2.4% vom tatsächlichen Wert und die Steuern für 1920 werden sicherlich nicht weniger sein.

Haben Sie, beispielsweise am 1. April \$1,000.00 an Geld oder deponiert, dann beträgt die Steuer dafür mindestens 2.4%, was einer jährlichen Ausgabe von \$24 gleichkommt. Haben Sie nun diese \$1,000 als steuerbare Anlage mit 6% Zinsen angelegt, dann bringen Sie Ihnen jährlich, nach Abzug der \$24 Steuer, ein Netto-Einkommen von \$36.00.

Eine steuerpflichtige Anlage von \$1,000.00 die Ihnen 4% Zinsen bringt, gibt Ihnen darnach nur ein jährliches Netto-Einkommen von \$16.00.

Eine \$1,000 Anlage in den gewöhnlichen Aktien der Lincoln Telephone and Telegraph Co. zahlt Ihnen netto (ohne Abzug für Steuern), \$17.50 jede drei Monate, was einem jährlichen Netto-Einkommen von \$70.00 gleichkommt.

Sind Sie daher weise und klug und investieren Sie Ihre steuerpflichtigen Gelder noch vor dem 1. April in Aktien der

Lincoln Telephone and Telegraph Company

von denen jetzt eine begrenzte Anzahl zur Finanzierung dem Publikum zum Nennwert von \$100 per Aktie angeboten werden.

Diese Aktien sind befreit von der Normal-Bundes-Einkommensteuer und allen Nebraska-Steuern, die von dieser Gesellschaft bezahlt werden.

Diese Aktien bezahlten seit den letzten elf Jahren, ununterbrochen und regulär vierteljährliche Dividenden von

7% Netto per Jahr.

(Rein Steuer-Abzug.)

Dies ist eine absolut sichere und vorzügliche Kapital-Anlage für Ihr Geld und auch bequem, da ein Schick für \$1.75 für jede \$100 Aktie in Ihren Brief, Ihnen regelmäßig jeden Januar, April, Juli und Oktober eines jeden Jahres zugesandt wird.

Senden Sie sofort Ihren Schick ein oder referieren Sie sich die Anzahl von Aktien, die Sie zu kaufen wünschen und dieselben werden Ihnen direkt zugesandt, oder nennen Sie uns Ihre Adresse und wir senden derselben unsere Aktien-Zertifikate und Sie können dann bei der Empfangnahme derselben dafür bezahlen.

Zinsen beginnen am Tage der Einzahlung.

Wenn weitere Auskunft erwünscht ist, adressieren man

LINCOLN TELEPHONE & TELEGRAPH COMPANY

C. B. Ruffel, Sekretär.

Telephone Building, Lincoln, Nebraska.

Finanzielle Anzeigen.

Finanzielle Anzeigen.

Schutz, Sicherheit, Stabilität und 6%

Dies sind die Fundamental-Punkte der Peters Trust Ersten Hypotheken Land Bonds.

Zum Nennwert von \$100, \$500, \$1,000. 6% halbjährliche Zinsen.

Wir haben über einhundert Millionen Dollars in Farm-Hypotheken angelegt, ohne dabei auch nur einen einzigen Dollar zu verlieren.

Steuerfrei in Nebraska.

Man frage für nähere Auskunft.



Nahrungsmittel - Anweisung!

Die Regierung hat mit den Banken im Land ein Uebereinkommen getroffen, nach dem die Banken für Nahrungsmittel (Food Drafts) besorgen können. Diese können als Besondere und Barmittel geltend machen, um dafür eine bestimmte Quantität Nahrungsmittel von den Agenten der amerikanischen Regierungskommission zu erhalten. Solche Agenten befinden sich in allen Teilen der Welt. Wir haben diese „Food Drafts“ zu besorgen in ...

The Corn Exchange National Bank

1503 Farnam Street.

Das hervorragendste Finanzblatt Deutschlands schreibt:

„Die von allen Seiten zugegeben wird, ist ein Kapital aus ausländischen Kapitals an sich für unsere Wirtschaft unter den obwaltenden Verhältnissen erwünscht.“

Wir empfehlen Käufe von Mark in großen Beträgen zu den jetzt niedrigen Preisen für späteren Gebrauch aller Derjenigen, die Importe von Deutschland oder eine Reise nach drüben beabsichtigen, sowie auch für Jeden, der durch den niedrigen Wechselkurs Nutzen ziehen will.

Durch unsere langjährige direkte Verbindung mit Deutsche Bank, Berlin Dresdner Bank, Berlin

sind wir in der Lage, Geldsendungen nach allen Teilen Deutschlands zur niedrigsten Kurrenrate in Gemäßheit des Marktes zu besorgen. Auch verkaufen wir Cheques auf die Hauptplätze in Deutschland, und ferner arrangieren wir die Eröffnung von zinstrogenden Konten bei genannten Banken.

Zinsen auf solche Guthaben betragen:

- 3 1/2% bei dreimonatlicher Kündigung. 1 1/2% bei täglicher Kündigung, 3% bei monatlicher Kündigung.

Geldsendungen nach anderen Ländern ebenfalls zu niedrigen Sätzen.

Unsere Preise sind so niedrig wie es unsere altbewährte korrekte Geschäftsführung erlaubt. Geldgeschäfte sind Vertrauenssache. Deshalb sollte sich das Publikum über die Kapitalkraft, den Ruf und die Methoden der Firma erkundigen, der es sein Geld anvertraut. Wir sind das älteste deutsche Bankhaus in Chicago, und die Leiter unseres Geschäftes haben ihre Erfahrung durch ihre Tätigkeit bei deutschen Großbanken, sowie amerikanischen Banken erworben. Als sichere Kapitalanlage empfehlen wir

6% First Mortgage Real Estate Gold Bonds 7% First Preferred Shares.

Kauf und Verkauf von Liberty Bonds zum jeweiligen Tageskurs. Auswärts Wohnende wollen per Banktratte oder Postanweisung remittieren.

Rath in allen Geldsachen frei. Man wende sich an uns—deutsch oder englisch—brieflich oder persönlich.

WOLLENBERGER & CO. Bankgeschäft 105 LaSalle St., Ecke Monroe CHICAGO

Wir offerieren:

4% Muenchen Köln Frankfurt a. M. Hamburg und alle anderen Städte-Anleihen

sowie 4-prozentige preussische und Meiningen Hypotheken-Pfandbriefe zu den billigsten Tageskursen.

Wir schicken Geld zu den billigsten und niedrigsten Konditionen. Schnell, sicher und pünktlich nach Deutschland, Österreich, Ungarn, Schweiz, Belgien, Polen, Spanien, Italien, Rumänien.

Bestellungen werden prompt erledigt. NEMETH STATE BANK 10 West 22. Str. (nahe Broadway), New York City.

Ihre Ersparnisse sind bei uns sicher Reguläre Geld-Einlagen werden Ihre Zukunft sichern.

Einlagen von \$1.00 bis \$10.00 wöchentlich mit 4%, vierteljährlich hinzugerechnet, wachsen folgendermaßen an:

Table with columns for deposit amounts and time periods (1 year to 10 years) showing growth rates.

Nicht was Sie verdienen, sondern was Sie sparen, zählt. Heute, jetzt ist die Zeit zur Eröffnung eines Sparkontos. Ein Dollar gibt Ihnen einen Anfang.

AMERICAN STATE BANK 18. und Farnam Straße Omaha, Nebraska. Einlagen geschützt durch den Depositor-Garantie-Fonds

Wir empfehlen zum sofortigen Ankauf:

\$40,000.00

THE KORSMEYER CO.

Vorzugs-Aktien \$100 Pari-Wert Vorzugs - Aktien \$100 Verkaufspreis

Diese Gesellschaft ist eine der größten Geschäfte in elektrischen Zubehör im Westen, und hat sowohl Großhandel als auch Kleinhandel. Dies ist das Zeitalter der Elektrizität. Elektrizität ist dauernd hier. Die Gesellschaft veröffentlicht einen Katalog von 800 Seiten, in dem alle Arten von inneren und äußeren Konstruktions-Materialien, elektrische Haushaltungs-Gegenstände—Beleuchtung, Nähen, Beleuchtung—und alle Normalarten von Automobil-Zubehör gezeigt werden.

Wir führen das Folgende aus einem Briefe des Vize-Präsidenten der Gesellschaft, A. B. Korsmeyer, an:

Die Korsmeyer Company wurde im Jahre 1896 zu Lincoln, Neb., inkorporiert. Im Jahre 1910 fing die Gesellschaft das Großgeschäft mit elektrischen Zubehör und Ausstattungen an und begann später den Großhandel mit Automobil-Ausstattungen. Seit dem Eintritt in's Auto-Geschäft hat die Gesellschaft ein schnelles Wachstum zu verzeichnen, indem der Umsatz von \$100,000 auf \$800,000 jährlich stieg.

Der Erlös des Aktienverkaufs wird zur Zurückziehung gegenwärtiger ausstehender Anleihen und für die Bedürfnisse des stets wachsenden Geschäfts verwendet werden.

Die Gesellschaft hat keine Obligations- oder Hypotheken-Schulden und nur laufende Verbindlichkeiten, denen prompt begegnet wird.

Die wirklichen Net-Guthaben, die hinter der vollen autorisierten Summe der Vorzugs-Aktien stehen, betragen vier Mal die Summe der Vorzugs-Aktien.

Der Durchschnitts-Reingewinn für die letzten fünf Jahre ist nach Abzug der Bundessteuern verhältnismäßig sieben Mal höher gewesen, als die Dividenden-Forderungen der Vorzugs-Aktien.

Die Dividenden für die anhängenden 7-prozentigen Vorzugs-Aktien sind vierteljährlich zahlbar, und die Aktien sind zum Preise von \$105.00 und fällige Zinsen wieder einlösbar. Nach den Gutachten der Anwälte sind die Aktien frei von der normalen Bundes-Einkommensteuer und Kapital und Zinsen sind von allen Steuern in Nebraska frei.

Wir empfehlen die Aktien der Korsmeyer Company als eine sichere, konervative und gewinnbringende Geldanlage in einem wohlbestimmten, zuverlässigen Geschäftshause.

Wegen vollständiger Auskunft schreiben Sie, telephonieren Sie oder sprechen Sie in unserer Office vor.

Woods Sales Company

205 Nord 11. Straße—Telephon: B-3857.

Commercial Club Building, Lincoln, Nebraska.

Die Korsmeyer Co. von Lincoln, Neb., hat Erlaubnischein No. 895 von dem Sicherheits-Bureau der Handelskammer des Staates Nebraska erhalten, wonach der Verkauf der hierin bezeichneten Sicherheiten genehmigt wird, gemäß Artikel 20, Kapitel 190, Gesetz von 1919, und den allgemeinen Gesetzen von Nebraska.

Wo die moderne Engländerin ihren Schmuck trägt. Wenn die Engländerin sich auf die Erfindung eigener Modes legt, ist 10 zu 1 zu wetten, daß dabei etwas recht Auffälliges, Eigenartiges herauskommt. Die neueste Marotte der Londonerin ist, Schmuck an Stellen des Körpers zu tragen, die bisher dafür als wenig geeignet galten. Das Wrennamband trägt sie an entblößten Oberarm, und unterhalb des Knies befestigt sie ein Ketten mit Broche und lang herabhängendem einzelnen Stein. Da Schmuck bekanntlich schmücken, und

war sichtbar schmücken soll, so kommt diese letztere Mode nur im Reich alter der kurzen Röcke entstehen.

Nur bei den Katern und Gebrüchen spricht man von Vererbung

Verlangt!

Mehrere Zeitungsträger verlangt für die Tägliche Omaha Tribune. Man telephoniere Dyer 340 und frage nach Herrn Essner.